



SPORTGERÄT

Grand Soleil 44. Mit dieser Yacht hat die italienische Werft Großes vor. Das beweist alleine die Tatsache, dass man mit Matteo Polli einen Konstrukteur engagierte, der bereits zahlreiche erfolgreiche Regattayachten gezeichnet hat, zuletzt die 11.98 von Italia Yachts. Wie bei dieser ist der Rumpf der GS 44 extrem flach, weit ausladend und hat ein gering benetztes Unterwasserschiff –

radikal, könnte man auch sagen. Viel Zeit verbrachte Polli mit CFD-Simulationen, um eine ausgewogene Längsbalance zu finden und den Wasserwiderstand an der Kreuz möglichst gering zu halten. In Folge dieser Feinarbeit steht der Mast extrem weit achtern, was ein großes Vorsegeldreieck ermöglicht.

www.grandsoleil.net, www.captivayachting.com



TRILOGIE

Dufour 530. Das Felci-Design gibt es in den Versionen Easy, Ocean und Performance. Das Easy-Modell kommt ohne Traveller aus, alle Leinen werden zu Winschen vor den Rädern umgeleitet. Bei der Ocean-Variante bedient man alle Fallen und Strecker beim Niedergang, gleiches gilt für die Regattaversion. Letztere verfügt über einen höheren Mast, T-Kiel und mehr Segelfläche. Großen Wert legt man auch auf Sonnenliegen: Eine findet sich zwischen den Steuerrädern, eine weitere zwischen Traveller und Mast. Das Innenlayout sieht drei bis sechs Kajüten vor – damit bedient man auch den Chartermarkt. Preis (exkl. MwSt.): ab € 300.700,–

www.yachten-meltd.de, www.dufour-austria.com



NOBLE NISCHE

Elan GT6. Das Kürzel GT steht für Gran Turismo, was frei übersetzt große Fahrt bedeutet. Die Konstruktion stammt wie gewohnt von Rob Humphreys, neue Wege beschritt man beim Design, für das man das Studio F. A. Porsche engagierte. Die Premium-Agentur setzte einige im Yachtbau bislang nicht gekannte Features um, beispielsweise eine Vertiefung im Rumpf, in der die Rumpffenster untergebracht sind, den gewölbten Heckspiegel, in dem sich Himmel oder Wasser spiegeln, oder das komplett flache Vorschiff im Stil einer Megayacht.

Preis (exkl. MwSt.): € 369.900,–

www.elan-yachts.com, www.boote-mittendorfer.at



AUSGEREIZT

Oceanis 40.1. In die Fußstapfen der Oceanis 41.1 zu treten ist keine einfache, aber offensichtlich lösbare Aufgabe. Die 40.1 soll als Eigner- und Charteryacht funktionieren, deshalb kann man zwischen zwei und vier Kajüten wählen – eine Option, die sich in dieser Klasse selten findet. Als Alternative zum Standardmast gibt es außerdem ein Performance-Rigg mit passendem Kiel. Der Rumpf wurde von Marc Lombard gezeichnet, der für seine flotten Class 40 bekannt ist. Kiel und Doppelruder sind ident mit jenen der Sun Odyssey 410, die ebenfalls Lombard gezeichnet hat. Preis (exkl. MwSt.): € 170.400,–

www.beneteau.com, www.masteryachting.com